



Aktion zur Ländlichen Entwicklung  
in der Gemeinde Raeren 2007/2008



## **Achte Sitzung der Örtlichen Kommission für Ländliche Entwicklung Raeren vom 04. 06. 2008**

### **Protokoll**

Die Sitzung fand pünktlich ab 20.00 Uhr im großen Saal der Mehrzweckhalle in Hauset statt.

**Moderation:** Björn Hartmann (WFG)

**Teilnehmer:** 25 Mitglieder der ÖKLE (außer 11 entschuldigtem Mitgliedern sowie 6 nicht entschuldigtem Mitgliedern) vier Gäste und Programmautorin Nicole Enders (JML).

#### **Tagesordnung und Ablauf:**

##### **1. Begrüßung und Vorstellung der Tagesordnung durch den Moderator**

Vorstellung der von den Arbeitsgruppen ausgewählten Projektvorschläge durch die Sprecher der AG, Diskussion und Annahme – angenommen (siehe Punkt 3).

Der TOP 5 (Einstufung der Priorität) und 6 (Beschluss der Projektliste zum KPLE) soll verschoben werden. Ein Vorschlag hierzu soll für die nächste Sitzung vom Team Begleitorgan / Programmautor erarbeitet werden, unter Berücksichtigung der Aspekte einer möglichen Förderung und Mobilisierung – angenommen (siehe Punkt 4).

##### **2. Freigabe des Protokolls der Siebten Sitzung**

einstimmig angenommen

##### **3. Vorstellung der von den Arbeitsgruppen ausgewählten Projektvorschläge**

Die Sprecher der AG stellten jeweils in einer kurzen Präsentation das Ergebnis ihrer Gruppenarbeit vor. Diese Ergebnisse wurden auf Übereinstimmung mit der Projektliste geprüft, welche für die Sitzung vom Unterzeichner auf Basis der Ergebnisse der Arbeitsgruppen überarbeitet worden war. Dabei wurden vor allem für die Projektvorschläge der AG zu Ziel 3 und Ziel 6 Abweichungen festgestellt und Korrekturen erforderlich.

**Die korrigierte Liste mit 80 ausgewählten Projektideen ist den Teilnehmern bereits mit Mail bzw. Post vom 09.06. zugegangen.**

NB: Diese Projektideen sollen in den Kommunalen Plan zur Ländlichen Entwicklung aufgenommen werden, um nach Möglichkeit in den nächsten 10 Jahren umgesetzt zu werden.

##### **4. Weiteres Vorgehen:**

Auf Wunsch einer Mehrheit der Mitglieder wird eine weitere Sitzung auch während der Sommerpause stattfinden, da die 3 Monate Zeit bis zur folgenden Sitzung am 04. September als zu lang erscheinen. Als Termin wird der 29. Juli festgelegt.

In dieser Sitzung wollen wir die Prioritäten für die ausgewählten Projekte diskutieren und für die Bearbeitung der Priorität 1 (und ggf Priorität 0) Projektgruppen bilden.

NB: Zur Erinnerung:

Projekte in der Priorität 0 – Umsetzung bereits angefangen oder abgeschlossen

Projekte der Priorität 1 – Umsetzung in den nächsten 1-3 Jahren

Projekte der Priorität 2 – Umsetzung in den nächsten 3-6 Jahren

Projekte der Priorität 3 – Umsetzung in den nächsten 6-10 Jahren

Die Projekte der Priorität 1 (zuzüglich nach Notwendigkeit Projekte der Priorität 0) sollen in der Folge ausgearbeitet werden. Die weitere Ausarbeitung der anderen Prioritäten kann später erfolgen.

Ein Vorschlag hierzu wird vom Team KPLE für die nächste Sitzung vorbereitet. Dabei sollen zum Beispiel folgende Aspekte berücksichtigt werden:

- Die Umsetzbarkeit (z.B. rechtliche/finanzielle Aspekte),
- das Interesse der ÖKLE-Mitglieder an den einzelnen Projekten,
- eine mögliche Förderung durch die Wallonische Region,
- eine ggf notwendige oder sinnvolle Reihenfolge.

Dieser Vorschlag soll den Mitgliedern der ÖKLE nach Möglichkeit vor der nächsten Sitzung zugehen. Die ÖKLE diskutiert ihn und beschließt nach Möglichkeit eine Fassung, welche im Anschluss (am 2. September) dem Kollegium vorgestellt wird.

NB:

Die fertige, gemeinsame Fassung wird im Konsens erarbeitet und muss vom Gemeinderat beschlossen werden. Im Anschluss werden die Projekte der Priorität 1 (ggf nach Erfordernis auch Priorität 0) weiter ausgearbeitet und damit das KPLE komplettiert.

In die erste Konvention mit Subventionsanfrage gehört ein Infrastruktur-Projekt aus Priorität 1, das dann zu 80% subventioniert wird. Mit dem Antrag zur Genehmigung des KPLE durch den Minister wird also ein Projekt der Priorität 1 mit eingereicht. Mitglieder der ÖKLE und des Gemeinderates präsentieren dieses Dossier und Projekt vor der CRAT (Commission régionale d`aménagement du territoire).

Nach der 1. Genehmigung kann sofort die zweite Konvention beantragt werden mit wieder einem Subventionsantrag. Um jedes Jahr ein Infrastrukturprojekt einreichen zu können (und so in den Genuss der Subventionsmöglichkeiten zu kommen), sollten also mindestens 3 Infrastrukturprojekte in jede Projektliste der Priorität 1, 2 und 3!

Ein Projekt könnte auch aus einer anderen Priorität zu Priorität 1 (oder umgekehrt) verschoben werden, das muss man aber rechtfertigen.

Jedes Jahr lässt die ÖKLE ihre Projektplanung Revue passieren und korrigiert die Projektfolge gegebenenfalls.

## **5. Dank und Verabschiedung:**

Die Sitzung endet um 23.00 Uhr.

Aufgestellt: Björn Hartmann 25.06.2008

Verteiler: Mitglieder ÖKLE, Gäste, Programmautor Carine Marquet / Nicole Enders, DGA Marc Mevissen